

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4258

LEITZ

1080 Loltz R 80

Ud.SSR

KdS Wilna

KdS Kiew

Verschiedenes

1 Jo 1.64 [RSHA]

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 40



K d S

Wilma

„
Überstellungsbesf

15. 7. 42

betr. 7. Juden
davon 3 Kgf.

4. 8. 42

17 jüd. Kgf.
davon 5 Frauen

in Lager

Panaria

(Aussonderung?)

Der Kommandeur
der Sicherheits- und des SD
für den Generalgouvernement Litauen
Hauptausstellung Wilna
Abt. II B

Wilna, den 15.7.1942

An das
Gefängnis Lukischki
in Wilna

Nachstehend aufgeführte Personen sind aus dem Gefängnis zu ent-
lassen und dem Lager Panaria zuzuführen.

a.B.

Wachtm.d.Sch.d.Res.

✓ 1./ Levkovicova - Ovciarek , Marija	Jüdin
✓ 2./ Schmuklerski - Glama , Saloman	Jude
✓ 3./ Gurvić	Jüdin
✓ 4./ Kazlowska , Chaja	Jüdin
5./ Kogon , Benjamin	Jude/russ.Krg.
6./ Katz , Grigori	Jude/russ.Krg.
7./ Schnapjer , Ilija	Jude/russ.Krg.

Der Kommandeur
der Sicherheits- und des SD
für den Generalgouvernement Litauen
Hauptausstellung Wilna
Abt. II B

Wilna, den 4.8.1942

An das
Gefängnis Lukischki
in Wilna

Nachstehend aufgeführte Personen sind aus dem Gefängnis zu
entlassen und dem Lager Panaria zuzuführen.

a.B.

Wachtm.d.Sch.d.Res.

✓ 1./ Dinkow , 22.5.1942	Sejzen , 17.7.1942	Jude
✓ 2./ Koflin , 28.5.1942	Jacob , 19.7.1942	Jude
✓ 3./ Tscherekin , 23.5.1942	Andrei , 19.7.1942	Jude
✓ 4./ Semlicke , 13.7.1942	Baron , 19.7.1942	Jude
✓ 5./ Miller , 13.7.1942	Valeris , 19.7.1942	Jude
✓ 6./ Jablonska , 13.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude
✓ 7./ Vojna , 31.7.1942	Matia , 19.7.1942	Jude
✓ 8./ Bartaslovic , 13.7.1942	Baron , 19.7.1942	Jude
✓ 9./ Seseck , 13.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude
✓ 10./ Smorgonska , 31.7.1942	Zeida , 19.7.1942	Jude
✓ 11./ Tarnowski , 11.7.1942	Herd , 19.7.1942	Jude
✓ 12./ Valindolin , 11.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude
✓ 13./ Bilmen , 11.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude
✓ 14./ Cuker , 11.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude
✓ 15./ Kootocki , 11.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude
✓ 16./ Cipkova , 11.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude
✓ 17./ Cipkova , 11.7.1942	Ilona , 19.7.1942	Jude

KdS.

Wilma

Überstellungsbef.

9.10.41

betr. 16 Kgf.

(Aussonderung!)

- 1/Martinov Aleksas, s. Arslanovič ✓
- 2/Mazarenko Leonardas, s. Zocharovič ✓
- 3/Inejev Kaleb, s. Nasibulišiki ✓
- 4/Kuličiov Aleksandras, s. Vladimirovič ✓
- 5/Kudrevcev Lev, s. Borisovič ✓
- 6/Gaslin Viktoras, s. Vosyliaus ✓
- 7/Mileikov Arkadijus, s. Ilijič ✓
- 8/Grigorejev Jahor, s. Fiodorovič ✓
- 9/Komar Povilas, s. Ivanovič ✓
- 10/Mutichin Mykolas, s. Nekolovič ✓
- 11/Pedarenko Juri, s. Aleksandro ✓
- 12/Tanašiūnas Petras, s. Jono ✓
- 13/Macharinev Gali, s. Gluchmanovič ✓
- 14/Ivanov Povilas, s. Stepono ✓
- 15/Martinov Aleksas, s. Stepono ✓
- 16/Jegorov Timofėjus, s. Ivano ✓

adm. Viršininkas
/pas/ Gabrys

1941 m. spalio mėn. 9 d.

Nuorašas tikras

Nuorašas

Der Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des S.D.
Kommando Wilna
L.R. 3/A.

Wilna, den 9.10.1941. 3

An das
Lukiszi-Gefängnis
in Wilna.

Diese eingelieferten russ. Kriegsgefangenen sind
zur Verfügung des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und
des S.D. in Haft zu behalten.

A.A.
/parašas/

Nuorašas tikras.

Kaujimo sekretorius

HHVF

Wilna

Genh. vert. plan

20. 7. 42

Geschäftsverteilungsplan
und

Geschäftsordnung
des

Kommandos der Schutzpolizei

beim

Land- und Polizei-Standortführer in Wilna

Wilna, den 20. Juli 1942

gez. Vetter
Major und Kommandeur
der Schutzpolizei.

inversanden:

gez. Krieg
Land- und Polizeistandortführer.

Stellenbesetzung.

Kommandeur d. Schutzpolizei: ... Major d. SchP. ~~Vetter~~
Vortrater:

Adjutant: Oblt. d. SchP. Watzka

Abtlg. S. 1st: ^{Maj.} ~~Hptw. d. SchP. Danner~~
(Geschäftsführender Kdo.-Meister)

Abtlg. S. 1st: Hptw. d. SchP. Werner

Abtlg. S. 1st: Hptw. d. SchP. ~~Gutter~~
Wachtm. d. SchP. d. R. Liebscher

Abtlg. S. 1st:
Luftschutzoffizier... Hauptmann d. SchP. ~~Garl~~
Meister d. SchP. Kückert
ReObw. d. SchP. d. R. ^{P. Dienst} Dienst
Wachtm. d. SchP. d. R. Schneider

Abtlg. S. 2st:
(Schutzm. d. Einsoldienstes)

Führer: Rev.-Ltn. d. SchP. Ziesche

Meister d. SchP. Schulz

Hptw. d. SchP. ~~Dietrich~~

Meister d. SchP. ^{K. Dietrich} Friedrich

Abschnitt Ost:
(Pol.-Rev. 1, 45 u. 7)

Abschnitt West:
(Pol.-Rev. 2, 3 u. 6)

Meister d. SchP. Ziem

Verkehrsüberwachung:
Meister d. SchP. Bierig
Wachtm. d. SchP. d. R. Schmidt

Preisüberwachung:
Meister d. SchP. Terne
Meister d. SchP. Brückner
Hptw. d. SchP. Rüdiger
~~Oberw. d. SchP. Wages~~

Abtlg. S. 2st: Obw. d. SchP. d. R. Gubel
(Schutzm. 1. Geschl. Einheiten) Wachtm. d. SchP. d. R. Buchsch

II. Arbeitsgebiete.

- Adjutant:** Überwachung des gesamten Geschäftsbetriebes, Bearbeitung von Verschlußsachen, Lageberichte, Kriegstagebuch, weltwehrl. Schulung, Freizeitgestaltung, Presse.
- Abtlg. Sal:** Aufseher über das gesamte Geschäftsbüropersonal (ohne Abtlg. S.1a, S.2a u. S.2b), Verwahrung des Dienstlegals, Organisation, Aufbau, Ausbildung, Entwürfe von Tagesbefehlen, Einsatz u. Verwendung, besondere polizeiliche Angelegenheiten, Störkennzeichnungen, Veranstaltungen, politische Angelegenheiten und Abwehrmaßnahmen, Juden - Polen - Kriegsgefangene, Alarmordnung.
- Abtlg. S.1b:** Personalangelegenheiten - Beförderungen, Ernennungen, Dienstauszeichnungen, Urlaub, Dienstbefreiung, Fürsorge, Wesschließungen, Nebentätigkeit der Polizeibeamten, Wehrdienst, disziplinar Angelegenheiten, Einstellungen, Entlassungen.
- Abtlg. S.1c:** Waffen, Munition, Ausrüstung, Schießdienst, Verwaltung der Mißmaterialien, Führung der Dienstvorschriften und Inventarverzeichnisse.
- Abtlg. S.1d:** Luftschutz und Katastrophenschutz.
- Abtlg. S.2a:** Schutzmannschaft des Einzeldienstes, Aufsicht über die Abschnittskommanden, Pol.-Reviere, Verkehrspolizei und Preisüberwachung.
- Abtlg. S.2b:** Bearbeitung von Angelegenheiten der Schutzmannschaften in geschlossenen Einheiten.
- Abtlg. S.2c:** Reit- und Fahrwesen der lit. Schutzmannschaften.
- Abtlg. S.1:** Nachrichtenwesen.
- Abtlg. K:** Kraftfahrwesen.
- San.-Stelle:** Sanitätswesen.
- Pol.-Küche:** Einkauf von Lebensmitteln und Überwachung des Kitchens

Der Kriegsgefangene *Sold. Obereschnjak Marko*

Dienst

Nationalität *Ukrainer*

Wohnhaft in *Dorf. Chudori / Kamenuk-Podolsk.*

Ort und nächst grössere Stadt

geboren am *2. 6. 21.* in *Wie oben.*

Geburtsort u. nächst grössere Stadt

ist aus der deutschen Kriegsgefangenschaft nach *Wie oben.*

unter folgenden Bedingungen zu entlassen:

1. Der Kriegsgefangene hat sich jeder feindseligen Handlung gegen das Volk, insbesondere gegen die deutsche Wehrmacht und gegen die mit Deutschland verbündeten oder befreundeten Nationen zu enthalten.

2. Er hat sich auf dem kürzesten Wege umgehend in seinen Bestimmungsort zu begeben und sich innerhalb von 3 Tagen bei der nächsten deutschen Dienststelle zu melden.

3. Änderungen des Aufenthaltsortes sind nur mit Genehmigung deutscher Dienststellen durchzuführen. Er hat diesen Ausweis stets bei sich zu tragen und auf Verlangen vorzuzeigen.

4. Ist der Kriegsgefangene in seinem Heimatort entlassen, so hat er bei der Meldung seinem Ziffer 2 seine militärischen Ausrüstungsstücke und Uniformstücke abzugeben.

Dienststempel



[Signature] MAJOR

Dienstgrad, Dienststellung

Mir ist eröffnet worden, dass ich bei Nichtbefolgung obigen Befehls mit dem Tode bestraft werde.

Unterschrift

Der entlassene Kriegsgefangene hat sich am in bei gemeldet.

Dienststempel

Dienstgrad, Dienststellung

KdS

Kiew

Fluchtmeldungen

30. 7. 43

1. 8. 43

5. 8. 43

D. H. L.

K i e w, den 30.7.43

An den
SS-Obersturmführer K b e l i n g
im Hause

Betrifft: Flucht von Häftlingen

Folgende namentlich aufgeführte Häftlinge sind beim H.SS-Pol.-Führer
flüchtig geworden:

Jatrenko	Andre	Karteikarte nicht vorhanden
Kutowoi	Maxim	" " " "
Belous	Nikolai	" " ist "

Der Kdr. d. Sipo u. d. SD
Referat V D
Flugzeugen: 4.8.43
bucl. Nr. 11086/43
Zug-Nr. 123

3.8.43
11086/43

SS-Sturmabführer
u. Lagerkommandant

Kommandeur der Sicherheits-
izei und des SD
lg. IV C 1.

Kiew, den 1.8.19

1.

Fernschreiben.

An
den Kommandeur der Sipo u. SD
Außendienststelle
P o l t a w a .

Am 30.7.1943 sind aus dem hiesigen Durchgangs-
Häftlager folgende Häftlinge entwichen:

- 1.) J a t r e n k o, Andre
- 2.) K u t o w o i, Maxim
- 3.) B e l o u s, Nikolai
- 4.) M i s c h a s c h e n k o, Grigori, geb. 22.12.21
in K r a s n o j a .

Nähere Personalien der unter 1-3 Genannten sind nicht
bekannt.
Es wird um Mitfahndung und Festnahme gebeten.

Kdr. Sipo. u. SD Kiew, Abtlg. röm. 5 C 1, gez. Oellermann,
H-Stubaf./K.R.

2. absemen.

3. V C 1.

J. A.

SS - Stubaf. K.R.

Der Kommandeur der Sicherheits-

polizei und des SD
D.M.

5.8.43
1125443

Bericht

Am 3.8.1943 um 15 Uhr meldete der Architekt Rudolf Schmidt bei der Rückgabe der Häftlinge, die in der Abteilung Holzwirtschaft, Krawatskaja Nr.1 seit 2 Monaten beschäftigt sind, dass 7 der Arrestanten um 00.17 Uhr entwichen sind. 2 Arrestanten wurden durch die Bewachungsmannschaft auf der Flucht erschossen. Gegenüber der Flucht in der Lage über die Flucht mehr zu erfahren, da er, wie er angab selbst im Momente als die Gefangenen flüchteten, noch in der Kasse war.

Wie nun festgestellt werden konnte, arbeiteten zur Zeit 50 Häftlinge in der Abteilung Holzwirtschaft. Die Arrestanten wurden aus dem Betrieb teilsweise gestrichen, die Posten stellte Melnik. Die Häftlinge im Haus Krawatskaja auf verschiedene Art geteilt, so dass eine genaue Übersicht von Seite der Überwachungsposten nicht stattfinden konnte.

Die 4 Wachposten haben übereinstimmend ausgesagt, dass am 17.7.43 noch alle Häftlinge beisammen waren. Gegen 17 Uhr wurde nun die Flucht von der Kaserne aus einem Fenster vorgenommen. Obwohl sich nur nur 3 Arrestanten die bei der Flucht gesehen wurden, ist daher anzunehmen, dass 3 schon etwas früher, und zwar nach dem Verhört, zu Schließengängen die verschlossene Kasse durch einen unbewachten Ausgang auf das Hausdach kletterten. Wie man bestärkt, weil ich, als ich mich nachträglich zur Verteilung ins Haus begab in der Küche einen Zettel vorfand, auf dem in ukrainischer Sprache folgendes zu lesen ist:

"Wir beide, Rudolf und ich, sind in der Brigade sind 3 Häftlinge geflüchtet, wir haben beschlossen, nicht ins Lager zu fahren, um nicht unsere Küche für die Häftlinge, wir haben die nichts geschlehten uns. Die Arrestanten haben sich in der Mittagszeit meist in der Küche, wo sich mehr Häftlinge aufhalten, zu Tisch gesetzt. Von dort aus konnten sie mit Beiläufigkeit erfahren, dass von der Küche aus auf den Dachboden ein Geheimausgang war, durch den eine Flucht leicht möglich schien. Obwohl ich die 3 Häftlinge scharf vernahmte, beteuerten sie immer wieder, dass sie am genannten Tage um 14 Uhr die Küche verließen und den Schlüssel, dem Zuhilfenahme der Schlüssel übergeben haben. Die Übergabe des Schlüssels an Schläger wurde durch ihn bestätigt. Ich ist aber, dass ein deutscher wachsender Pole am 3.8.1943 den Vorh. beschränkt es der Küche unverändert vorfinden, während der Türschloss abgesperrt. Die Küche konnte Melnik beteuerte aber, dass als die letzte die Küche mit dem Hängeschloss und mit dem eigenen Türschloss versperre. Es besteht nun die Möglichkeit, dass sich die Arrestanten selbst einen Schlüssel für die Schlösser angefertigt haben, zumal sie dazu genug Gelegenheit finden.

Auf jeden Fall haben sich die anderen 8 Häftlinge nachträglich die Flucht zugesagt, weil nur sie um die genannte Zeit im ersten Stock verhaftet waren. Nach Angaben der Schutzleute vor den die Häftlinge den 2. Stock gehenden Fenster. Bevor die beiden Wachposten die auf der Straßenseite gestanden haben von ihrer Schutzstelle abzurufen, haben sie gesehen, dass die Häftlinge auf der Straße unter Verhinderung verschwinden. Um Verfolgen waren nur 2 Posten, die die anderen 8 die Bewegung der anderen Häftlinge vornehmen

Die Wachposten sind an der Flucht der Häftlinge in diesem Falle schuldlos, denn schon die Überwachung im Hause ist sehr kompliziert, da wird in Zukunft unter allen Umständen darauf zu achten, dass die Häftlinge für Arbeiten, die so schwierig in Überwachung sind, in der Abteilung der Holzwirtschaft, keine Häftlinge mehr abgegeben werden.

Folgende Personen sind geflüchtet:

- 1. Ostaschko Konstantin
- 2. Kisselow Alexi
- 3. Kosserew Juri
- 4. Korinow Timofey
- 5. Grigori

Die beiden Häftlinge wurden auf der Flucht erschossen. Die Toten wurden durch die anderen Arrestanten auch hier getötet und verscharrt.

Sofort nach Bekanntwerden der Flucht wurde der vom Dienst verabschiedet, der verantwortlich, dass die Wohnungen der Flüchtenden, welche in Kiew ihren Aufenthalt haben von VM besetzt werden. Die von der Flucht gemeldet wurde, sind die Häftlinge in die Wohnungen nicht zurückgebracht, wurden aus einer der Wohnungen der Flüchtenden ein- oder mehrere Personen ausgeschaltet und ins Gefängnis eingeleitet. Desgleichen ist vom Bureau aus die Flucht nach den Flüchtenden eingeleitet worden.

Zusammenfassend wird bemerkt, dass die Flucht wahrscheinlich nur von den Flüchtigen allein vorbereitet worden und die Möglichkeit des Ausreisens nur auf Grund der Schwierigkeit der Überwachung gegeben war. Ob nun auf der Straße 2 oder mehr Häftlinge stehen, bleibt sich in diesem Falle gleich, denn die Möglichkeit zum Fluchten ergibt sich dadurch, weil der Arrestant sofort Menschen, die sich auf der Straße bewegen unternehmen kann. Schliesslich ist schon mit Verzögerung, bei einer Flucht verbunden, erwähnenswert ist, dass der Ausgang von der im vierten Stockwerk gelegenen Küche der Küche nicht bekannt wurde, daher befand sich dort auch kein Posten. Wahrscheinlich sollt aber angeblich schon einmal darauf hingewiesen haben.

Mine weitere Mitteilung von Arrestanten an die Abteilung Holzwirtschaft ist durch Befehl sofort eingeleitet. Am Tage der Flucht haben folgende Wachposten bei der Holzwirtschaft den Dienst versehen:

- 1. Tolstoj
- 2. Usov
- 3. Jorenko
- 4. Dubenko

Zur Kenntnis
SD-Unt. 20.8.

Der Kommandeur der Abteilung
in Person

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including dates like 2.8.43 and 11.8.43.

KdS

Kiew IV C 1

Für Anmeldung

1. 8. 43

Kommandeur der Sicherheits-
izei und des SD
15. IV C 1.

Be. B. Nr. 10997/43

330
Kiew, den 1.8.1943

1.

Fernschreiben.

An
den Kommandeur der Sipo u. SD
Außendienststelle
P o l t a w a .

Am 30.7.1943 sind aus dem hiesigen Durchgangs-
Heftlager folgende Häftlinge entwichen:

- 1.) J e t r e n k o, Andre
- 2.) K u t o w o i, Maxim
- 3.) B e l o u s, Nikolai
- 4.) M i s c h a s c h e n k o, Grigori, geb. 22.12.21
in Krasnojarsk.

Nähere Personellen der unter 1-3 Genannten sind nicht
bekannt.
Es wird um Mitföhrung und Festnahme gebeten.

Kdr. Sipo. u. SD Kiew, Sttlg. röm. 5 C 1, gez. Oellermann,
St-Stubaf./K.K.

2. absemen.

3. V C 1.

J.A.

SS - Stubaf. K.R.

Verzeichnis

über

Standorte der

Kgf.-Lager,

Gettos

gefängnisse

n.a. im

Gebiet Romno

Ü b e r s e t z u n g

Verzeichnis

über Standorte der KL, Kriegsgef.-Lager, Gettos u. a. Gefängnis- und Massenvernichtungsorte von Kriegsgef. und der Zivilbevölkerung während der deutsch-faschistischen Okkupation (1941-44) auf dem Territorium des Gebietes Rowno.

Nr.	Standort	Charakter des Lagers (Getto, KL u. a.)	Existierte von / bis (Jahre)	Anzahl der Gefangenen	Anzahl der liquidierten Personen				Unterlagen der Ermitt- lungen	Vermer- ke	
					Insges.	Kriegsgef.	Zivil.	darunter Ukrainer Juden			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	Stadt <u>Rowno</u> u. Umgebung	Gräber	1941-44	13	13.200	-	-	-	-	Nichtbeglaubigte Ko- pie d. Gutachtens d. OStA im Geb. Rowno, v. 7. Dez. 1944 (Az.:)	-
2.	Str. Belaja	Lager für Kriegsgef.	1941-44	30.000	30.000	30.000	-	-	-	Nichtbeglaubigte Kopi des Vernehm. Protokoll d. Zeugen Kleschkan G. A., Jahrgang 1904, v. 23. Nov. 1944 (Az.:)	
3.	Str. Belaja	Gräber	1941-44	8.100	8.100	-	-	-	-	Nichtbeglaubigte Ko- pie des Gutachtens d. OStA, Geb. Rowno, v. 7. Dez. 1944 (Az.: ...)	
4.	Kasernenstadt- teil, Str. Obozna- ja	Kriegsge- fangenen- lager	1941-44	2.300 ⁰	2.300 ⁰	2.300 ⁰	-	-	-	Nichtbeglaubigte Ko- pie d. Vernehmungspro- tokolls d. Zeugen Kles- kan, G. A., Geb. 1904, v. 23. Nov. 1944 (Az.:)	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5.	Gefängnis, Park des Schewtschenko	Kriegsgef.- Lager Nr.1	1941-44	4.000- 5.000	4.000- 5.000	4.000- 5.000	-	-	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Ver- nehmungsprotokolls des Zeugen Kleschkan G.A., geb. 1904, v. 23. Nov. 1944 (Az.: ...)
6.	Leninskaja-, Karl-Marx-Str.	Getto	1942-44	2,3000	2,3000	-	2,3000-	2,3000			Nichtbeglaubigte Kopie d. Vern. Protokolls des Zeugen Lerner Ch. I., geb. 1902, v. 21. Okt. 1944 (Az.: ...)
7.	Gefängnisgelände Nr.1, Stadt Rowno	Gräber	1941-44	1.500	1.500	-	1.500 -	-			Nichtbeglaubigte Kopie d. Be- richts der ger.-med. Kommission v. 3. März 1944 (Az.: ...)
8.	Friedhof "Grobnik"	Gräber	1941-44	10.000	10.000	10.000	-	-	-		Nichtbeglaubigte Kopie der Aus- sage d. Zeugen Stefanowitsch E. (Jan.-März) 1944 (Az.:)
9.	Dorf Schubkowo	Kriegsgef.- lager	1941-43	550	550	550	-	-	-		Nichtbeglaubigte Kopie der Aus- sage des Zeugen Wolnewitsch M. D., vom 21. Febr. 1943 (?) (Az.: ...)
10.	Dorf Wydunka (Sandgrube, 2km v. Rowno i. Richtg. Korec, 1,5km v. d. Chaussee entfernt)	Gräber	1943	-	3.480	-	3.480 -	-			Nichtbeglaubigte Kopie d. Gut- achtens d. OStA. Geb. Rowno, v. 7. Dez. 1944; nichtbeglaubigte Ko- pie d. Berichts d. Kommission z. Untersuchung v. NS-Verbre- chen in Geb. Rowno, v. Dez. 1944 (Az.: ...)
11.	Dorf Sosenki (Dorfrand, 4 km v. Rowno, 50 m v. d. Chaussee nach Korec entf.)	Gräber	1941	-	18.000	-	18.000 -	18.000			Nichtbeglaubigte Kopie d. Gut- achtens des Leiters d. Unter- suchungsabteilg. d. Staatsan- waltschaft, Geb. Rowno, 22. Jan. 1945 (Az.: ...)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12.	Stadt Zdobunowo, Sadowaja-, Lewanew- skogo-Str.	Getto	1942	2.000	2.000	-	2.000	-	2.000	Nichtbeglaubigte Kopie d. Gutachtens des StA Rayon Zdobunowo, v. 3. Dez. 1944; nichtbeglaubigte Kopie d. Aussage des Zeugen Sucho- dolskij L. und d. Zeugen Ruta W.A., v. 25. März 1944 (Az.:)	
13.	Gruben im Zement- werk beim Dorf Sta- romylsk u. Gräber in Nowomylsk	Gräber	1941-44	4.300	4.300	-	4.300	-	1.700	Nichtbeglaubigte Kopie des Berichts d. Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbr. im Rayon Zdobunowo, v. 28. Juli 1944 (Az.: ...)	
14.	Stadt Dubno (Buschgürtel "Palestina")	Getto 25 Gräber	1942-43	1.750	1.750	-	1.750	-	1.750	Nichtbeglaubigte Kopie d. Beschlusses d. Untersuchg. beamten d. StA, Rayon Dub- no, v. 25. Dez. 1944; nichtbe- glaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission z. Untersuchg. v. NS-Verbr., Rayon Dubno, v. 28. Nov. 1944 (Az.: ...)	
15.	Stadt Dubno Bozhenka-Won- schilowa-Str.	Gräber	1941-44	650	650	-	650	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Beschlusses d. Untersu- chungsbeamten d. StA im Rayon, v. 25. Dez. 1944 (Az.: ...)	
16.	Stadion, 200m von d. Straße zum Kloster "Schwarzes Kreuz"	50 Gräber	1941-44	3.500	3.500	-	3.500	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Beschlusses d. Untersuchung beamten d. StA im Rayon Dub- no, v. 25. Dez. 1944 (Az.:)	
17.	Flughafen, 1km ^{von} Dorf Surmitschi entf.	Gräber	1941-44	5.000	5.000	-	5.000	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Beschlusses d. Untersuchung beamtend. StA. im Rayon Dub- no, v. 25. Dez. 1944 (Az.:)	

1	2	3	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
18.	Dorf Surmitschi, Vorstadt v. Dubno	2 Kriegsgef.-Lager f. d. Offiziere u. d. Mannschaft		1941-44	3.300	3.270	3.270	-	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission z. Untersuchung v. NS-Verbr. im Rayon Dubno, v. 14. Dez. 1944 (Az.: ...)	
19.	Dorf Kleschtschi-cha (Schibennaja-Berg)	Gräber		1941-42	6.000	6.000	-	6.000	-	6.000	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission z. Untersuchung v. NS-Verbr. im Rayon Dubno, v. 14. Dez. 1944 (Az.: ...)	
20.	Siedlung Wygnanka (nach Kleschtschi-cha)	Gräber		Aug. 1941	575	575	-	575	-	575	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Dubno, v. 29. Nov. 1944 (Az.: ...)	
21.	Dorf Warkowitschi	Getto und Gräber		Mai-Aug. 1942	2.500	2.500	-	2.500	-	2.500	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission zur Untersuchung von NS-Verbrechen im Rayon Dubno, v. 4. 12. 1944 (Az.: ...)	
22.	Dorf Rokitno (neben d. Schmalspurbahn, südwestl. d. Siedlung)	Gräber		Aug. 1942	411	411	-	411	-	411	Nichtbeglaubigte Kopie d. ger.-med. Öffnung der Gräber im Rayon Rokitno, v. 29. Nov. 1944 (Az.: ...)	
23.	Dorf Pustomyty, Rayon Tutschin (Ölfabrik)	Gräber		Juni 1941	500	500	-	500	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Beschlusses d. StA. Rayon Tutschin, vom 17. Nov. 1944 (Az.: ...)	
24.	Dorf Kdonia, Rayon Stepansk	Gräber		1942-43	-	553	-	553	-	553	Nichtbeglaubigte Kopie d. Beschlusses d. Untersuchungsbeamten im Rayon Stepansk, v. 15. Dez. 1944 nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbr. im Rayon Stepansk, v. 4. Dez. 1944 (Az.: ...)	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25.	Dörfer Kartschewje u. Peremenka, Rayon Kostopol	6 Gräber	1941-42	-	4.000	-	4.000	-	4.000	Nichtbeglaubigte Kopie des Gut- achtens des Untersuchungsbeamten d. Rayon Kostopol, v. 9. Dez. 1944 (Az.: ...)	
26.	Stadt Kostopol	Kriegsge- fangenenla- ger	1941-44	1.800	1.800	1.800	-	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie des Verneh- mungsprotokolls des Zeugen Lenskij S.E., geb. 1901, v. 24. Nov. 1944 (Az.: ...)	
27.	Stadt Kostopol	Getto	1942-43	4.000	4.000	-	4.000	-	4.000	Nichtbeglaubigte Kopie d. Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbr. im Rayon Kostopol v. 27. Nov. 1944, (Az.: ...)	
28.	Dorf Kozak, Rayon Korec (im Wald neben dem Dorf)	Gräber	1941-44	4.500	4.500	-	4.500	-	4.500	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Korec, v. 7. Dez. 1944 (Az.: ...)	
29.	Dorf Granowka, Rayon Kozin (beim Wald)	Gräber	Okt. 1942	1.288	-	1.288	259	-	1.029	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission zur Untersuchung v. NS- Verbrechen im Rayon Korec, v. 30. Nov. 1944 (Az.: ...)	
30.	Dorf Aleksan- dria (am Rande d. "Hl. Busches", 150 m v. Fluß Goryni)	Verbrennungs- stelle, Gräber	1941-42	903	903	-	903	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Aleksandria v. 22.-29. November 1944; nichtbe- glaubigte Kopie des Gutachtens des StA, Rayon Aleksandria, v. 3. Dez. 1944 (Az.: ...)	
31.	Dorf Glazhewa, Rayon Aleksandria	Verbrennungs- stelle	Okt. 1943	-	71	-	71	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Beschlus- ses des StA., Rayon Aleksandria, v. 25. Nov. 1944 (Az.: ...)	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
32.	Mizotsch (neben der Zucker- fabrik, 300 m)	Gräber	1942	3.500	3.500	-	3.500	-	3.500	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Ver- brechen, Rayon Mizotsch, v. 7. Nov. 1944 (Az.: ...)	
33.	Stadt Mizotsch	Getto	1942	500	500	-	500	-	500	Nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbr. Rayon Mizotsch, v. 28. Nov. 1944 (Az.: ...)	
34.	Dorf Swjatje, Rayon Mizotsch (Stall von <u>Denisjuk</u> Ste- pan)	Verbrennungs- stelle	1943	75	75	-	75	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts der Kommission zur Untersuchung von NS-Ver- brechen im Rayon Mizotsch, v. 30. Nov. 1944 (Az.: ...)	
35.	Dorf Klewan (300 m nördl. Bahnhof)	Gräber	1942	48	48	-	48	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Ver- brechen im Rayon Klewan, v. 2. Dez. 1944 (Az.: ...)	
36.	Klewan (neben dem Marktmaga- zin "Zagotzer- no")	Gräber	1942-43	2.500	2.500	-	2.500	-	2.500	Nichtbeglaubigte Kopie der Berichte der Kommission zur Untersuchung v. NS-Ver- brechen im Rayon Klewan, v. 3. u. 5. Dez. 1944 (Az.: ...)	
37.	Klewan (Marktplatz)	Gräber	1941	287	287	-	287	-	287	Nichtbeglaubigte Kopie der Berichte der Kommission zur Untersuchung v. NS-Ver- brechen im Rayon Klewan, v. 4.-5. Dez. 1944 (Az.: ...)	
38.	Klostopol, Lenin- skaja-Rowenskaja Str.	Getto	1942	2.000	2.000	-	2.000	-	2.000	Nichtbeglaubigte Kopie des Vernehmungs- protokolls des Zeugen Sulikowskij I.A. v. 1. Dez. 1944 (Az.: ...)	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
39.	Kostopol (10-12 km in Richtung Rowno)	Lager für Kriegsgefan- gene	1941-44	18.000	18.000	18.000	-	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Gut- achtens d. Untersuchungsbeamten, Rayon Kostopol, v. 9. Dez. 1944; nichtbeglaubigte Kopie des Ver- nehmungsprotokolls des Zeugen Lenskij S. E., v. 24. Nov. 1944 (Az.: ...)	
40.	Stadt Kostopol (Stadion "Dina- mo")	Gräber	1941-43	2.000	2.000	-	2.000	-	2.000	Nichtbeglaubigte Kopie d. Gutach- tens des Untersuchungsbeamten, Rayon Kostopol, v. 9. Dez. 1944 (Az.: ...)	
41.	Kostopol (beim Schlacht- hof)	Gräber	1941-43	2.300	2.300	-	2.300	-	2.300	Nichtbeglaubigte Kopie d. Verneh- mungsprotokolls d. Zeugen Lenskij S. E., v. 24. Nov. 1944 (Az.: ...)	
42.	Kostopol (4-2 km vom Bahnhof)	Gräber	1941-43	4.000	4.000	-	4.000	-	4.000	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Kostopol, v. 30. Nov. 1944 (Az.: ...)	
43.	Kostopol	Gräber	1941-43	30	30	-	30	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Verneh- mungsprotokolls d. Zeugen Suli- kowskij J. A., v. 1. Dez. 1944 (Az.: ...)	
44.	Dorf Staraja Guta	Gräber	1942-44	150	150	-	150	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie des Ver- nehmungsprotokolls des Zeugen Su- likowski J. A., v. 1. Dez. 1944; nichtbeglaubigte Kopie d. Gutach- tens des Untersuchungsbeamten, Rayon Kostopol, v. 9. Dez. 1944 (Az.: ...)	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
45.	Dorf Jarinowka, 5 Gräber Rayon Berezno		1941-44	380	380	-	380	-	380		Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts d. Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Berezno, v. 30. Nov. 1944 (Az.: ...)
46.	Berezno und im Rayon	Gräber	1941-44	7.200	7.200	-	7.200	-	-		Nichtbeglaubigte Kopie des Gutachtens des Untersuchungsbeamten, Rayon Berezno, vom 30. Nov. 1944 (Az.: ...)
47.	Stadt Berezno	Getto	1942-43	3.680	3.680	-	3.680	-	3.680		Nichtbeglaubigte Kopie des Gutachtens des Untersuchungsbeamten, Rayon Berezno, vom 30. Nov. 1944 (Az.: ...)
48.	Dorf Schowcy, Rayon Klewan (an d. Eisenbahn- brücke ü. d. Fluß Styr)	Gräber	1941-44	2.700	2.700	-	2.700	-	2.700		Nichtbeglaubigte Kopie des Gutachtens des StA, Rayon Klewan, v. 8. Dez. 1944
49.	Dorf Klesow	Getto	1942	600	600	-	600	-	600		Nichtbeglaubigte Kopie der Berichte der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Klewan, v. 16. Nov. 1944 (Az.: ...)
50.	Stadt Ostrog (Buschgürtel "Kidry")	Kriegsgefangenenlager	1941-44	5.-6.000	2.653	2.653	-	-	-		Bericht über Verbrechen der NS-Okkupanten auf dem Territorium des Gebiets Rowno, 1941-44 (Az.: ...)
51.	Stadt Ostrog, Welbernenska- ja-Str.	Getto	1942-43	6.400	6.400	-	6.400	-	6.400		Bericht über Verbrechen der NS-Okkupanten auf dem Territorium des Gebiets Rowno, 1941-44 (Az.: ...)
52.	Kolonie Malin u. Verbren- dorf (Malin, Rayon Ostrog (Schule u. stelle ortodoxe Kirche)	nungs-	1941-44	874	874	-	874	-	-		Nichtbeglaubigte Kopie d. Gutachtens des StA im Rayon Ostrog v. 13. Jan. 1945; nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen, Rayon Ostrog v. 28. Febr. 1944 (Az.: ...)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
53.	Dorf Werba	Getto, Gräber	1942-43	350	350	-	350	-	215	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Werba, v. 28. Nov. 1944 (Az.: ...)	
54.	Siedlung Stepan	Getto	1942-43	2.000	2.000	-	2.000	-	2.000	Nichtbeglaubigte Kopie des Vernehmungsprotokolls von Chajt A.M., geb. 1928, vom 16. Dez. 1944 (Az.: ...)	
55.	Dorf Wysock (am Ufer des Flusses "Goryn", nord-östl. von Wysock)	Gräber	September 1942	1.864	1.864	-	1.864	-	1.864	Nichtbeglaubigte Kopie d. Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Wysock, v. 20. Nov. 1944 (Az.: ...)	
56.	Dorf Wysock	Getto	1942	1.800	1.800	-	1.800	-	1.800	(siehe darüber) Nichtbeglaubigte Kopie d. Vernehmungsprotokolls des Zeugen Borowik N.I., v. 21. Nov. 1944 (Az.: ...)	
57.	Dorf Bugrin, Rayon Goschtschan	bei der Heuernte getötet und im Dorf	Aug. 1943 Jan. 1941	30 12	30 12	-	30 12	30 12	-	Nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Kommission zur Untersuchung von NS-Verbrechen im Rayon Goschtschan, v. 29. Jan. 1944 (Az.: ...)	
58.	Dorf Basow-Kut, Rayon Rowno (am Fluß Usti)	Grab	1941	53	53	-	53	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Rowno (LAz.: ...)	
59.	Dorf Kozin u. im Rayon	erschossen u. verbrannt, Gräber	Aug. 1942-43	1.100	1.100	-	1.100	-	1.100	Nichtbeglaubigte Kopie des Gutachtens des StA, Rayon Kozin, vom 30. Nov. 1944; nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbr. im Rayon Kozin (Az.: ...)	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60.	Dorf Kozin	Getto	Aug. 1942	1.100	1.100	-	1.100	-	1.100	Nichtbeglaubigte Kopie des Gutachtens des StA, Rayon Kozin, vom 30. Nov. 1944; nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Kozin (Az.: ...)	
61.	Dorf Rafalowka	Getto	Aug. 1942	3.000	3.000	-	3.000	-	2.800	Nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Kommission zur Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Rafalowka, v. 17. Juni 1944; nichtbeglaubigte Kopie des Gutachtens des StA., Rayon Rafalowka, v. 8. Dez. 1944 (Az.: ...)	
		Gräber	1941-44	2.953	2.953	-	2.953	-	2.953		
62.	Bauernhof Kotuw, Rayon Tutschin (im Wald)	Verbrennungsstelle	31. Jan. 1944	35	35	-	35	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie des Berichts der Untersuchung v. NS-Verbrechen im Rayon Tutschin, Jan.-März 1944	
63.	Rowno, an der Straße nach Samy (im Wald)	Gräber	1942	5.000	5.000	5.000	5.000	-	-	Nichtbeglaubigte Kopie d. Vernehmungsprotokolls des Zeugen Karpuk Ja., N., geb. 1886, vom 3. März 1944 (Az.: ...)	
							sowj. Spezialisten				

I.O. des Direktor des
Staatl. Archivs im Gebiet
Rowno:

gez. W. Tischtschenko

Haupttechniker:

gez. W. Borisenko

Siegel

Die Kopie wird beglaubigt:
Kanzleichef
(Unterschrift)

Ludwigsburg, den 21. Mai 1973

Triska
(T r i s k a)

Dipl.-Übersetzer

Allg. Merkblätter

betr. Kgf.-Behandlg.

" - Flächtem

A b s c h r i f t

A. Jedes Kriegsgefangenen-Arbeitskommando.
(In der Kuchentube aufzuhängen)

1. Kein Kriegsgefangener ist harmlos, jeder will frei sein, daher ist jeder unser Feind.
2. Zwischen deutscher Wehrmacht oder deutschem Wehrmachtsgefolge und den russischen Kriegsgefangenen gibt es keinen kameradschaftlichen Verkehr, sondern nur eine sowjetische Beeinflussung.
3. Bedarfsträger und Kommando-Führer sind verantwortlich für die Sicherung des Kriegsgefangenenlagers. (Fensterverdrahtung, verschliessbare Türen, die besonders nachts zu schliessen sind).
4. Für gerechte Verteilung der Lebensmittel hat der Kommando-Führer zu sorgen.
5. Prügeeln und Misshandeln der Kriegsgefangenen ist streng verboten. Bei Widersetzlichkeit ist das Seitengewehr zum Antrieb zu benutzen.
6. Jeder Verkehr mit der einheimischen Bevölkerung ist energisch zu unterbinden, besonders die Tauschgeschäfte zwischen Kriegsgefangenen und Zivil.
7. Kein Kriegsgefangener darf in seinem Besitz haben :
 - 1) Zivilkleidung
 - 2) Oberkleidung ohne das Zeichen " SU "
 - 3) Waffen, feststehende Messer, Werkzeug, Kompass, Landkarte, angehäuften Lebensmittel, deutsches Geld, mehr als 500 russ. Rubel, Medikamente, Briefumschläge, Briefmarken,
8. Bei Fluchtversuchen sofort von der Schusswaffe Gebrauch machen.
9. Die Arbeitskraft des Kriegsgefangenen ist voll auszunützen, ohne zu überanstrengen.
10. Abstellung zu andern Kommandos darf den Kriegsgefangenen erst kurz vor dem Abtransport gesagt werden.
11. Die Kriegsgefangenen sind von der Wiederergriffung von Flüchtlingen in Kenntnis zu setzen.
12. Bei geglückter Flucht eines Kriegsgefangenen wird sofort
 - a) die verfügbare Wachmannschaft zum Streifendienst einges.
 - b) mündlich oder fernmündlich alarmiert, unter Angabe von Namen und Nr. des flüchtigen Kriegsgefangenen :
 - a) Datalag 110 Saps (Abwehr) bzw. Nebenlager Reval (Fernsprecher 56651, von 17.00-8.00 Uhr 43973)
 - b) der estn. Selbstschutz im Orte
 - c) die estn. Polizei im Orte
 - d) die nächstliegende Feldkommandantur
 - e) die nächstliegende Eisenbahnstation
 - f) Sicherheitsdienst-Fahndungsstelle Reval-Tel. 42355
 - g) Selbstschutz-Hauptverwaltung Reval-Tel. - 41307
 - c) schriftlich an Datalag 110 der Hergang und Grund der Flucht sowie Namen und Einheit des schuldigen Postens gemeldet.
13. Verschulden bei der Flucht eines Kriegsgefangenen bringt den Kommandoführer, den Bedarfsträger und den Wachmann vor das Kriegsgericht.

F.d.R.

Im Entwurf gezeichnet:

Müller

gez. Unterschrift.

Oberstleutnant u. Hdt.

Hauptmann
Verteiler:

F.d.R.d.A.

KESTI O. VALITSUS
Siseministeerium
Politsei ja Omakaitse
Valitsus
10. veebruar. 1942.a.
nr. 55.

Arakiri Arakirjast

lingkiri.

refektidele ja Omakaitse juhatajatele.

Politsei ja Omakaitse juhi korraldusel andan siinjuures Teile teada, et Valitsuse väljavõtte Stalag XXI B kirjast 08.02.42.a. oliasi palub Politsei ja Omakaitse juht Omakaitse juhatajaid veel kord tuleb koguile omakaitse liikmetele meelde, et kehtivate eeskirjade järgi ei tohi olla valvureil kui ka eraisikuil mingit kokku-puutumist sõjavangidega. (Sõjavangidele ei tohi anda edasi teataineid ega teateid, nend eitihi lubada teha sisseast ega külastada kõrvalisi isikuid jne.)

Samuti on ette tulnud juhtumaid, kus Omakaitse liikmed on luba-nud sõjavangidel puutuda kokku eraisikutega ja võtta neilt vastu toita-aineid.

Kuna tulevikus omakaitse liikmeid määraste eksimiste eest ka-ristatakse, siis palun kõiki neid Omakaitse liikmeid, kes kannavad vahiteenistust sõjavangide juures, enne ülesannete täitmisel asu-mist vastavalt välja õpetada.

Lisa: Väljavõtte Stalag XXI B kirjast 2. lehek.

(V. Gutmann)
kolonelleitnant,
Staabi ülemas k.t.

(A. Alidla)
kapten,
1 osakonna ülemas kt.

Välis-, kriminaal ja poliitilise politsei juhatajatele
ja politseikomissaridele.

T e a d m i s e k a.
Tartus, 21. veebr. 1942.a. nr. 55-L.

(V. Kulaar)
Aj. Tartu prefekti as.
välispol. juhataja

(E. Uduste)
Politseikomissar.

Arakiri õige:

Prefektuuri
politseikomissar

Stalag XXI B
A.O.
Peläpö - Nr. 46105.

Arakiri Arakirjast
Väljavõtte

Taps, den 5 Februar 1942.

Betr.: a) Wiederergriffung flüchtiger russ. Kgf.

Zu a): Im kommenden Frühjahr ist damit zu rechnen, dass russ. Kgf. von den einzelnen Arbeitskommandos und den Kgf.-Lagern in grosser Zahl flüchten werden. Sämtliche Kriegsgefangenen in Nordostland, nördlich der all-gemeinen Linie: nördlich Parnau, incl. Weissenstein, Nordrand Raps-see, Narvafluss, excl. Gebiet Narwa, ferner die Inseln Osel, Dagö, Moon, Lohme usw., unterstehen dem Stalag XXI B Taps.

Es wird gebeten, alle wiederergriffenen Kgf. dem Stalag XXI B zuständigkeitshalber zuzuführen.

Mit Sicherheit festgestellte politruks, Juden und sonstige aufrührerische Elemente, sind unter Beifügung entsprechenden schrift-lichen Beweismaterials, ebenfalls hierher einzuliefern.

Sollte aus sanitären Gründen (Fleckfieber usw.) eine Überstellung nach Taps undurchführbar sein, so sind die Kgf. nach Aufhebung der Quarantäne hierher zu bringen.

Zu b):

Väljavõtte õige:

Klimitschek
Oberleutnant und A.O.

(V. Hannosta)
leitnant
1. jaoskonna abi.

Arakiri õige:

Politseikomissar

Kdr. d. Kgf. b.
HG Don

Meldung Kgf.-Anfall
v. 1.12.42

Stärke Inlag 792
(Rostow) v. 21.12.42

Kgf. Abschiebung an
Helag 301 v. 24.12.43

14.11.42 / Ord. 1

Kdr. Gen. d. Sich. Tr. u. Befh. H. Geb. Don
Abt. Qu./Kgf.

H. Qu., den 1.12.1942.

Berug: Stab Don/O. Qu./Qu. 2 Nr. 180/42 geh. v. 19.10.42, Ziff. I, 2).
Betr.: Meldungen auf dem Qu.- Gebiet (Kgf.-Wesen).

An

Heeresgruppe Don / O. Qu./Qu. 2.

Meldung über Kgf.- Anfall vom 21. - 30.11.42.

- 1.) entfällt.
- 2.) Dolag 155 in Forststadt und Morosowakaja (Zebonlager)
eingetroffen und aufnahmebereit.

Für den Kdr. Gen. d. Sich. Tr. u. Befh. H. Geb. Don
Der Chef des Stabes

X
Oberstleutnant i. G.

Abdruck:

In

K. T. B.

Qu. (Entwurf)

K.T.B. II / One. 3

22

A b s c h r i f t .

F e r n s c h r e i b e n .

21.12.42.

Kär.d.Kgf. b. Heeresgruppe Don

Befh. H. Geb. Don
Abt. Qu.

Bemerk: Oberkdo d. Heeresgruppe Don, O. Qu. / Qu. 2 v. 16.12.42
Betr.: Meldungen auf dem Kgf.-Gebiet an Kär. der Kgf.
bei H. Gruppe Don.

Zu I - Ia) Deutag 192 Rostow

in Lager : 4 456 Kgf.

Heuer-Arb. Kdo. : 3 561 "

insgesamt 8 017 Kgf.

1b) Deutsche Wachmannschaften :

1 Offizier, 3 Unteroffizier, 27 Mannschaften

Miwu : 1 Unteroffizier, 32 Mannschaften

insgesamt: 1 Offz., 4 Offz. 59 Mannschaften.

Befh. H. Geb. Don

Abt. Qu.

F 2 2/12

Verteilers:

Kär.d.Kgf.

Ia

K.T.B.

Qu.

106

Abt., Qu.

An

Abt. Ia

Beitrag für das Kriegstagebuch

Dulag 102 hat am 22.12. mit E-Transport 6 353 751 an Stalag 301,
Schebetowka, abgeschoben:
83 Kgl. und 17 Zivilisten = für "Kranich" 83.

646
O.U., den 24.12.43

Korück 585

Reg. 30 DEZ 1943

K.T.B.

Willert
Oblt.

Standort Kdtnr
Wirtsch. Nr.

Zivilgefangener
Überstellungs A.O.

17.8.43 - 9.10.43

dortkommandantur
-gend. Trupp 545.

Witebsk, den 17.8.43

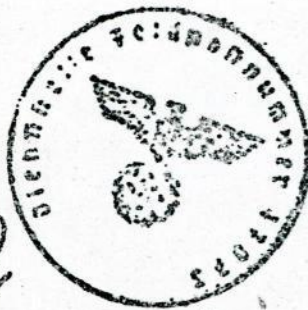
178

Zivilgefängnis Witebsk.

Die O.D. Leute J w a n o f f, Timofei und
r o w s k i, Alexander sind in ein Kgf. Lager zu
verführen. Um Übergabe an Stabsföw. Schlüter wird
beten.

18. VIII. 43

zufall R



J. A.
Gierisch
Stabsfeldwebel.

Standortkommandantur Witebsk
III

den 14.9.43

V e r f ü g u n g .

Der Russe

L a w r e n t j e w Viktor

wird wegen charakterlicher Unzuverlässigkeit
aus dem OD ausgestoßen.

Er wird als ehemaliger Kgf. dem Lager Barawucha
überstellt. *hw*

*Abgemerkt am 18.9.43. Verurteilt
Kppl. fürw. d. Feldg.*

Standortkommandantur Witebsk
III

den 26. August 1943

An

Kriegsgefangenenlager Barawucha

Die Standortkommandantur Witebsk überstellt heute 3 ehemalige Kriegs-
gefangene:

- 1.) M a l i s c h e w Wassili, geb. 13.2.1923 geriet am 28.5.42 in deut-
sche Gefangenschaft. Er war seit 7.8.42 bei der Strale beschäftigt.
Malischew wurde wegen wiederholten Diebstahl aus dem Hiwi-Anwärter
verhältnis ausgestoßen.
- 2.) P a j e n k o Pawel, geb. 16.2.1917 in Kostrama, geriet am 13.9.41
in deutsche Gefangenschaft. Er war seit März 1942 beim Tankholz-
Kommando 34 beschäftigt. Er wurde wegen Diebstahl an seinen Arbeits-
platz aus dem Hiwi-Anwärterverhältnis ausgestoßen.
- 3.) J e g o r o w Leonid, geb. 12.3.1921 in Pruschkowo, geriet am 1.10.41
in deutsche Gefangenschaft. Er war seit Juli 1942 beim Tankholz-
Kommando 34 beschäftigt. Jegorow wurde wegen Diebstahl an seinem Ar-
beitsplatz aus dem Hiwi-Anwärterverhältnis ausgestoßen.

Nächtiglich an
Feldgend. Trupp 545



J. A.

M a j o r

M. abgeholt am 28.5.43.

W. A. 545

- 265 -

Standortkommandantur Witebsk den 28.9.1943.
III

Betr.: Überstellung in das Kriegsgefangenenlager
BARAWUCHA.

Bez.: Verfügung des St.O.Kommandant Witebsk
1943.

An Zivilgefängnis Witebsk
.....

Nachstehend Angeführte werden gem.obige
Verfügung durch den Feldgend. Trupp 545 nach dem
Kriegsgefangenenlager BARAWUCHA überstellt:

1.) Aus der Wehrmachtshaftanstalt:

- | | | |
|-----|--------------------|-----------|
| 1.) | Sacharow Nikolai | geb. 1911 |
| 2.) | Litwinzow Inakenti | 1912 |
| 3.) | Kolonazki Nikolai | 1907 |
| 4.) | Bogdanow Alex. | 1910 |
| 5.) | Borobkin Ilja | 1910 |

265a

I.) Aus dem Zivilgefängnis: ✓

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| ✓ Sterikow Nikolai (1920) | ✓ 10. Kethin Simon (1. 10) |
| ✓ Karanyschow Wladimir (1915) | ✓ 11. Nowikow Iwan (1908) |
| ✓ Tschitschkam Nikolai (1915) | ✓ 12. Woroblow Andre (1921) |
| ✓ Briz Iwan (1916) | ✓ 13. Erupow Gorde (1911) |
| ✓ Kondrachow Iwan (1918) | ✓ 14. Jakowlew Matwe (1899) |
| ✓ Viktorow Alex. (1906) | ✓ 15. Baranow Alexej (1910) |
| ✓ Seifetz Nikolai (1922) | ✓ 16. Gaipullin Giorgi (1916) |
| ✓ Woronow Feodor (1906) | ✓ 17. Ibragjew Nagim (1919) |
| ✓ Karpow Iwan (1903) | ✓ 18. Gasizow Timargalej (1921) |

28.9.43. münden

Professur in ...

J.A.

Wambach
Major

Handwritten signature

Standortkommandantur Witebsk den 4.10.1943. 278

III. 278

Betr.: Überstellung in das Kriegsgefangenenlager

Barawucha.

Bez.: Zu 1 und 2: St.O.Katr. Witebsk Abt. III Verf.

vom 1.10.1943.

Zu 3 bis 14: Kdeur d. r. Div. Nachschubtruppen

246 v. 1.10.1943.

Dem

Feldgend. Trupp 545

Nächstehend Angeführte sind gem. p. a. Be-

zug durch den Feldgend. Trupp 545 aus dem Ziv. Ge-

fängnis in das Kgf. Lager Barawucha zu überführen:

1.) Hiwi Jankewitsch Milko, geb. 10.5.17; I. Ost-

2.) " Kowalenko Iwan, geb. 1910; I. Ost-

Wach-Kp. 607.

607

215 a

- 3.) Ankotinow Iwan, geb. 23.12.19; Fahr. Kol. 3/
 - 4.) Lojarski Grigorij, geb. 14.4.16; "
 - 5.) Dmitrotschenko Valentin, geb. 8.2.25; "
 - 6.) Gersassinow Michael, geb. 15.4.06; "
 - 7.) Gritschinschukow Feod., geb. 15.9.23; "
 - 8.) Lukaschew Iwan, geb. 28.2.25; "
 - 9.) Manochin Pawel, geb. 15.1.24; "
 - 10.) Pawlikow Andre, geb. 24.6.20; "
 - 11.) Suen Georg, geb. 20.11.23; "
 - 12.) Serebrakow Iwan, geb. 11.10.22; "
 - 13.) Siwaschenkow Alexander, geb. 1918; "
 - 14.) Teplouchow Andrej, geb. 16.8.04; "
 - 15.) Lotzig Wladimir, geb. 1.1.1918, Feindnachr. M.
- als Nachtrag
- Nachrichtlich
- Dem Ziv. Gefängnis
- Major

., den 5. Oktober 1942.

An
das Zivil Gefängnis in Witebsk.

Er: Ueberstellung in das Kriegsgefangenenlager Barawucha.
Nachstehend aufgeführte Personen sind herauszugeben:

280

Hiwi	✓ Jankewitzsch, Fiklo, geb.	10.5.1917,	
"	✓ Kowalenko Jwan	1910	mit. 4/4
"	✓ Ankotinow Jwan,	23.12.1919,	
"	✓ Bojarski Grigorij,	14.4.1916,	
"	✓ Daitrotschenkow, Valentin,	8.2.1925,	
"	✓ Gerasimow, Michael,	15.4.1906,	
"	✓ Gritschinschukow, Feodor,	15.9.1923,	
"	✓ Lukaschew Iwan,	28.2.1925,	
"	✓ Manochin Pawel,	15.1.1924,	
"	✓ Pawlikow Andre,	24.6.1920,	
"	✓ Suen Georg,	20.11.1923,	
"	✓ Serebrakow Iwan,	11.10.1922,	
"	✓ Simaschenkow Alexander,	1918,	
"	✓ Teplouchow Andrej,	16.8.1904,	
"	✓ Lotzig Wladimir,	1.1.1918,	mit. 4/4


Stubsfeldw. d. Feldgend.

Major
I.V.

Stabschef
Stabschef

- 1. MARILANOW Wiktor, geb. 8.9.1918.
- 2. MARILANOW Iwan, geb. 1919.
- 3. MARILANOW Leo, geb. 1923.
- 4. Andrejewski Peter, geb. 1917.

Belgend. Trupp 545
Durch den Feldgend. Trupp 545 sind
aus dem Zivilgefangnis nach dem Kgl. Lager Be-
wache zu überstellen:

Betr.: Überführung in das Kgl. Lager Barawucha.

Standortkommandantur Witebsk
den 10.10.1943

III

W. S.

294

Standortkommandantur Witebsk
III

den 9.10.1943.

V e r f ü g u n g .

1.) Der Hiwi

Marlanow Viktor

wird wegen charakterlicher Unzuverlässigkeit,
Gehorsamsverweigerung und Fluchtversuch aus-
gestoßen und auf Kriegsdauer dem Kgl. Lager
Barawucha überstellt.

2.) Dem Ziv. Gefängnis zur Kenntnis.

3.) Dem Kgl. Lager Barawucha zur Kenntnis und
Vollstreckung der erkannten Strafe.

4.) Zu den Akten.

F.d.R.

gez. Adlhoch

Major

Fluchtmeldungen
einzelner Stalags

101

126

339

334

384

O.U. 9.9.42

IV. 872

M e l d u n g .

Ich melde der Stalag 101, dass am 3.9.42 gegen 16 Uhr die
Kriegsgefangenen

Charidow Michael, Zug 1 No. 23

Awilow Nikolai, Zug 1 No. 20

beide aus der Stalag 101 auf dem Arbeitseinsatz Bila-Zerkow Stein-
bruch entlaufen sind.

Die Meldung an die Stalag 334 Gruppe Abwehr ist bereits abgegeben
worden. Nachforschungen wurden sofort gemacht, die aber ohne Erfolg
blieben. Die für diese Gruppe eingeteilten Posten waren

Gefr. Barlo, Peter

Gefr. Nienhaus, Josef

Gefr. Mambert, Gerhart

Gefr. Krücken, Heinrich

aus dem Lw. Bau-Batl. 3./5/IV Die angegebenen Posten wurden von Herrn
Major des Stalag 334 Gr. Abwehr vernommen.

Ambrosy Gefr.

f. d. R. d. A.

Handwritten signature

Hauptmann u. Einheitführer.

Handwritten: 1. 10. 42

O.U. am 2. Juli 1942.

Handwritten: 1. 10. 42

Am Montag 3.9. im Vorzimmer.

Stalag 101, dass am 3.9.42 gegen 16 Uhr die

Ich melde, dass am 3.9.42 gegen 16 Uhr die Kriegsgefangenen

Charidow Michael, Zug 1 No. 23

Awilow Nikolai, Zug 1 No. 20

beide aus der Stalag 101 auf dem Arbeitseinsatz Bila-Zerkow Stein-

bruch entlaufen sind.

Die Meldung an die Stalag 334 Gruppe Abwehr ist bereits abgegeben

worden. Nachforschungen wurden sofort gemacht, die aber ohne Erfolg

blieben. Die für diese Gruppe eingeteilten Posten waren

Gefr. Barlo, Peter

Gefr. Nienhaus, Josef

Gefr. Mambert, Gerhart

Gefr. Krücken, Heinrich

aus dem Lw. Bau-Batl. 3./5/IV Die angegebenen Posten wurden von Herrn

Major des Stalag 334 Gr. Abwehr vernommen.

Ambrosy Gefr.

f. d. R. d. A.

Handwritten signature

Hauptmann u. Einheitführer.

Soz. Schreiber, Uffz.

Handwritten: 1. 10. 42

Stalag 334

An alle Einheitsführer, die Kriegsgefangene im Arbeitskommando beschäftigen

Betr.: Behandlung von Kriegsgefangenen.

In letzter Zeit mehren sich die Fluchten von Kriegsgefangenen, vor allem aus Dauerkommandos. Bei der Vernehmung wird häufig über schlechte Behandlung, mangelhafte Ernährung und fehlende Fürsorge geklagt. Außerdem wird die Flucht derartiger Kgf. durch unzulängliche Bewachung bzw. in großzügiger Weise und in völlig mangelhafter Form ausgegebener Urlaubsscheine geradezu begünstigt. Die Einheitsführer werden für derartig möglich gemachte Fluchten zukünftig zur Rechenschaft gezogen werden.

Zusammenfassend wird nochmals dringlich auf folgendes hingewiesen:

- 1.) Kriegsgefangene sind, auch wenn diese sich schon seit längerer Zeit bei der betreffenden Einheit befinden oder dort arbeiten, ständig schärfstens zu bewachen. Der Verkehr mit der Zivilbevölkerung ist vollständig zu unterbinden. Der Besuch von Russenhäusern ist grundsätzlich verboten. Muß ein Kgf. aus zwingenden dienstlichen Gründen die Unterkunft bzw. die Räumlichkeiten der betreffenden Einheit verlassen, so ist ihm ein entsprechender befristeter Ausweis mitzugeben. Überwachung ist auch in diesem Falle erforderlich. Bei Einbruch der Dunkelheit dürfen Kgf. außerhalb ihrer Unterkunft nicht mehr angetroffen werden.
- 2.) Dasselbe gilt für Ukrainer, die als ehemalige Kgf. zu deutschen Einheiten als Arbeiter entlassen worden sind. Auch bei diesen darf die Aufsicht und Bewachung nicht nachlassen. Es ist vorgekommen, daß Ukrainer außerhalb der Einheit in Russenhäusern als Zivilisten wohnten. Dies ist streng verboten. Diese Ukrainer können nur dann in ihren Heimatort entlassen werden, wenn die Einheit sich in der Ukraine befindet bzw. nach dorthin verlegt wird und damit die Heimreise der Betroffenen möglich ist. Im allgemeinen sollen Entlassungen, zur Vermeidung der bekannten dauernden russischen Wanderbewegung, nur im Umkreis von 50 km erfolgen.
- 3.) Hilfswillige gelten als Angehörige der deutschen Wehrmacht. Eine dauernde scharfe Überwachung ist aber auch bei diesen geboten.

H. J. T. H.

gez. R i t s c h e r

Oberstleutnant und Kommandant.

4393 m/8 144 u 32

D u l a g 126

Smolensk, 1. Juni 1943

An alle Einheiten, die Kgf. beschäftigen. (Dauer- u. Tageskdos.)

Betr.: Fluchten von Kriegsgefangenen.

In letzter Zeit werden Fluchten von Kgf. oft nicht vorschriftsmäßig gemeldet. Dadurch wird die Fahndung nach den Flüchtigen verzögert und eine genaue listenmäßige Erfassung der Fluchten erschwert. In Zukunft ist nur nach unten angeführten Muster zu melden:

- | | |
|---|--------------|
| a.) Zuständiges AOK/AO | |
| b.) Zuständige Division bezw. Korück | |
| c.) c.) Geheime Feldpolizei | An c - c |
| d.) Feld- Gendarmerie | Fernründlich |
| e.) Sicherheitsdienst | sofort. |
| f.) Hdr.d.Kgf.im Op. Geb. III-mit Verteiler | |
| g.) Kgf. Bez. Kdt. B. | |
| h.) Dulag 126 | |

Diese Meldung muß enthalten:

- 1.) An welche Dienststellen gemeldet wurde.
- 2.) Die Anzahl der Geflohenen.
- 3.) Namen der Flüchtigen, Geburtstag, Geburtsort m. Rayonbezeichnung, Beruf, letzter Wohnort m. Rayonbez., Personalbeschreibung.
- 4.) Ob aus Dauer- oder Tageskommando.
- 5.) Fluchttort (genaue Bezeichnung), Fluchttag und Uhrzeit.
- 6.) Dadurch die Flucht ermöglicht wurden u. wer die Schuld trägt.
- 7.) Ob die Fluchtmöglichkeit behoben wurde.
- 8.) Ob der stürmige Nachman bestraft wurde.

Die letzten 3 Punkte sind besonders zu beachten und erschöpfend zu erledigen.

Wiederergreifung und freiwillige Rückkehr sind ebenfalls nach dem oben angeführten Verteiler zu melden.

Betr.: Mitnahme von Kgf. bei Verlegungen.

Die Mitnahme von Kgf.-Dauerkdos. aus dem Armeegebiet ist lt. Heeresgruppenbefehl ohne Genehmigung von AOK 4/OQu/Ou 2 verboten.

b.w.

φ 393 an 1/44 5

Betr.: Rückgabe der Kgf. aus dem Lazarett.

Die Rückgabe der aus dem Kgf.-Lazarett geheilt entlassenen Kgf. kann auf Antrag beim Dulag Geschäftszimmer erfolgen, wenn bei der Einlieferung der kranken Kgf. ins Lazarett, die Kenn-Nummer des Pauerkommandos, sowie eine genaue namentliche Aufstellung der krank übergebenen Kgf. abgegeben wird. Ein Zwang zur Rückgabe der genesenen Kgf. an die Einheit besteht nicht.

Die Bereitstellung der genesenen Kgf. wird dann durch Dulag, Abtl. "Kontroll-Offz." angezeigt.

Petr.: Ruhrimpfung.

Bezug: Bes. Anordnungen Nr. 55 v. 12.4.43. und Nr. 62. Ziffer III, Absatz b vom 18.5.43 AOK 4.

Einheiten, die von Dulag 126 Pauerarbeitskdos. empfangen haben sind verpflichtet, für die Impfung dieser gegen Ruhr, Cholera, Typhus-Paratyphus und Locken zu sorgen. Bei Einheiten, die über einen deutschen Truppenarzt verfügen, kann die Impfung durch diesen vorgenommen werden. Gegen Vorlage von F.u.A. Bescheinigung, kann für die zunächst durchzuführende Ruhrimpfung der erforderliche Impfstoff soweit vorhanden beim Dulag 126 abgeholt werden.

Ist bei der ~~in~~ Einheit keine Impfmöglichkeit vorhanden, kann bei der Dulag 126 (Kommandantur, Abtl. IVb) gegen Gestellung eines Kraftwagens oder einer ausreichenden Menge Kraftstoff ein Impfstoff angefordert werden.

Frist für die Durchführung der Impfung bei Kgf. 10.6.43.
Meldung ist an Dulag 126, (Kommandantur Abtl. IVb) zu erstatten.
Ein Verzeichnis der Geimpften ist an den Lagerarzt einzusenden.

Oberst und Kommandant.

φ 393 m/144. 5.87

Neurospora v.

- Blatt 2 -

Die in der Pausenzeit die Frage kommenden vier Wachtürposten behaupten aber sämtliche, die drei Kgf. in der Gasse nicht gesehen zu haben. Das Gelände ist dort vollkommen eben und übersichtlich, so dass jede Bewegung unbedingt hätte beobachtet werden können. Mit größter Wahrscheinlichkeit ist anzunehmen, dass die Flüchtlinge von der Arbeitsstelle aus durch eine an der Ostseite der Umzäunung, zum Zwecke des Hereinfahrens der Lichtmasten provisorische Öffnung des Zaunes, gemäß in den unmittelbar angrenzenden Wald geflüchtet sind. Diese Annahme wird durch das Auffinden der vermissten Spaten in diesem Waldgelände bekräftigt. Es wurde sofort eine Hundestreife angesetzt, die zur Auffindung der Spaten führte, der Wachhund verlor jedoch von dort aus die Spur. Das weitere Absuchen des Waldgeländes blieb jedoch ohne Erfolg. Die Polizeistellen wurden sofort benachrichtigt. Nach Lage der Sache konnte bisher nicht geklärt werden, welcher Aufsichtsposten für die Fluchten verantwortlich zu machen ist. Es wurden vernommen:

Gefr. B a c h	Oswald	2/778	Lds. Sch. Batl.	(Kdo. Führer)
O-Sch. Grander	3/788	"	"	(Posten auf dem Ruheplatz)
O-Gefr. Albert	3/788	"	"	(Posten auf B-Pärm 2 12 - 14 Uhr)
Schütze Schaffner Math.	3/788	"	"	(Posten auf B-Pärm 2 v. 10 - 12 Uhr)
Schütze Altmacher Adolf	"	"	"	(Posten auf B-Pärm 1 v. 10 - 12 Uhr)
Schütze Knapp	3/788	"	"	(Posten auf B-Pärm 1 v. 12 - 14 Uhr)
nd O-Sch. Horn	2/788	"	"	(Posten am Ruheplatz v. 11 - 12 Uhr)

Die Spur und Verfolgung wurde aufgenommen von Gefr. Schermann und Wflz. Glanz des Stalags 339 mit einem Wachhund. Lds. Sch. Batl. 788 wurde aufgefordert, Strafantrag evtl. gegen unbekannt einzureichen.

Scheller
Major u. Kommandant.

Abschrift.

Dienststelle der
Bldg. Nr. 45 466
Akt. E. IX/2 K/E

O.U., den 26.7.1942

An das
S t a l a g 339
Darnitz

Betr.: Flucht des Kriegsgefangenen Shurakov.

Der OT Posten Otto K a n n e n g i e s e r, geb. 5.1.96 von der Firma Saar-Bau wurde in der Bewachung von 2 herangezogenen Lagerpolizisten unterstützt. Durch die Unübersichtlichkeit der Arbeitsplätze gelang es 2 Kriegsgefangenen, sich zu entfernen und zu verstecken. Eine sofortige eingesetzte Streife von 20 Mann konnte einen Kriegsgefangenen, der sich in Walde versteckte, wieder aufgreifen. Die Fluchtrichtung des zweiten Gefangenen konnte nicht festgestellt werden.

Ein Verschulden des OT-Mannes Kannengießer liegt direkt nicht vor, trotzdem wurde er, um jedem Posten seiner Bewachungsaufgabe eindringlichst vor Augen zu führen, mit 3 Tagen Arrest bestraft.

F.d.R.d. Abschrift
Dupond
Hauptmann u. A.-O.

Der Frontführer
Unterschrift
SS-Untersuchungsführer

Unterschrift

Kierspel, Uffz.
Lw. Nachzug 15

Abschrift.

3.9.42

Meldung.

Am 3. September 1942 um 17,55 Uhr meldete mir der
Gefr. Hornung, Nachzug 13, dass von 20 Kef. 2 Kriegsge-
fangene und zwar:

Nikolaj Aristorchow, geb. 7. Mai 1911, Lager-No. VII/9 u.
Pauel Tubalzew, geb. 20. Juni 1904, Lager-No. VII/21,
die zum Kriegsgefangenen-Lager beim Fliegerhorst zur Arbeit
eingeteilt waren, entflohen sind. Die Bewachung der 20 Kriegs-
gefangenen hatte der Gefr. Kober vom Fliegerhorst.

Kierspel, Uffz.

f.d.R. d.A.

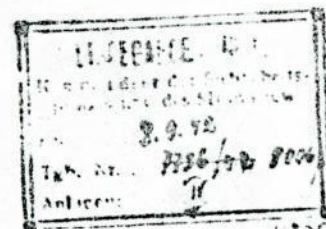
Hauptmann u. Einheitsführer.

Lw. Nachzug 1. Kef. 15
Pellipostn. L 49 200
L. G. P. Breslau

Anl.: -2-

An

Verteiler



Hiermit wird gemeldet, dass am
3.9.42 die beiden Kriegsgefangenen

Nikolaj Aristorchow
und Pauel Tubalzew

entwichen sind.
Die Flucht erfolgte vom ehemaligen Kriegsgefangenen-Lag
(jetzt Gemüsekonservenfabrik Bies) etwa 600 m. nordöstlich
vom Fliegerhorst Post Wolinsky, an der Semskastr.
Die beiden Gefangenen wurden damit beschäftigt, Fenster
einzusetzen. Sie gehörten zu einer Gruppe von 20 Mann,
die mit verschiedenen Arbeiten beschäftigt wurden (Abbr
von Baracken, Ausbessern einer Strasse, Reparieren einer
Kesselanlage, Einsetzen von Fenstern). Die Bewachung der
20 Mann oblag dem Gefreiten K o b e r von der Horst-
kompanie.
Nach Abschluss der Erhebungen folgt eine Ergänzung
dieser Meldung.

gesehen

Obltn. u. Batl.-Adjutant

Hauptmann u. Einheitsführer

Verteiler: Feldgendarmarie, Kiew
Sicherheitsdienst, Kiew
Stalag 359, Darnicza
Stalag 358, Shitomir
Kdr. d. Kriegsgef. beim
Wehrmachtsbefehlsh. Ukraine
Luftgaukommando Kiew
Stobau

31 206
Schlitten K r & m e r Alois 3/788 Lds.-Sch.Batl. gibt beim A.O.
Stalag 339 um 15 Uhr folgende Meldung ab:

Um sieben Uhr früh fuhr ich mit dem Hirschu-Mann Wesselschuk, Alexe (Nr. 124) und zehn Kgf. nach dem etwa sechs km ostwärts Daruitza im Wald gegen Kariopol gelegenen Holzschlagplatz, wo seit längerer Zeit Bäume für Zaunpfähle geschlagen werden. Wir führten bis in die Nähe des Schlagplatzes mit dem LKW. Er wurde zunächst der LKW sowie mehrere Pferdefuhrwerke beladen. Der Schlagplatz befindet sich etwa 150 m vom Schlagplatz entfernt. Das Gelände besteht aus Hochwald, der mit Unterholz stark durchwachsen ist. Nach beladen der Fahrzeuge wollten wir die Kgf. wieder zum Schlagplatz führen. Da kein Weg vorhanden ist, gingen wir quer durch den Wald. Der Hirschu-Mann voraus, ich in entsprechender Entfernung hinter den Kgf. Während dieses Marsches dorthin blieb der letzte Kgf. in der Reihe (GK-Sensensch) stehen, um ein Bedürfnis zu verrichten. Plötzlich stürzte er sich auf mich und suchte mir das Gewehr zu entreißen. (Es war ein grosser kräftiger Mann.) Dies gelang ihm zwar nicht, jedoch am Schloß des Gewehrs ergriff er mich, indem er den Lauf in seinen Arm klemmend nach unten zu drücken versuchte. Ich schrie sofort nach dem Hirschu-Mann, der die Situation sofort erkannte, und mir zu Hilfe sprang. Nun war es mir möglich, den Kgf. durch einen tödlichen Schuß in die Brust niederzustrecken. Die übrigen neun Kgf. wandten sich nicht gegen uns, was zu befürchten war sondern ergriffen sofort die Flucht. Wir stürzten ihnen nach, ich gab 18, der Hirschu-Mann 5 Schuß auf dieselben ab. Wir sahen auch, dass mehrere blutend am Boden lagen, mit denen wir uns jedoch nicht befassten, sondern den Rest der Flüchtenden auf den Fersen blieben. Schließlich mußten wir die Verfolgung infolge Erschöpfung aufgeben und gingen wieder auf ungefähr dem gleichen Wege zur Ausgangsstelle zurück. Von den vermutlich angeschossenen Kgf. trafen wir jedoch keinen mehr an. Es waren aber Blutspuren feststellbar. Die Verfolgung dauerte ungefähr zwei Stunden. Es sind in der Nähe keine Siedlungen, so dass wir niemanden alarmieren konnten. In vollkommen erschöpften Zustand langten wir wieder um 15 Uhr im Lager an und erstatteten bei Kommandantur sofort Meldung, wo man uns zum A.O. verwies.

Daruitza, den 27.7.1942

V.H.W.

Unterschrift

Kommandantur Stalag 339
Abt. Ic.

Daruitza, den 13.

Kr. J. Kgf. im Op. von.

Saporoshje

Fluchtmeldung Nr. 59

Am 3.3.1943 zwischen 3.10-3.45 Uhr sind entflohen:

vom Arb.-Kdo. Eisenbahn-Ausbesserungswerk K i e w.

Name u. Vorname	Ge- burtstag	Geburtsort, Kreis	Wohnort, Kreis	Erken- nungs- Nr.	Volks- tumzugehörigkeit	Flucht- Richtung
Poskurin, Mitrofan	1912	---	---	3158	---	---
Pyjak, Ilija	24.11.1908	---	---	3499	---	---

Weitere Angaben können nicht gemacht werden, da die Gefangenen erst von Charkow direkt nach dem E.A.W. Kiew überstellt wurden und von Stalag 339 noch nicht erfasst sind.

Der Komp.-Chef 1. Komp. Lds.-Schtz.Batl. 528 meldet hierzu:

"Die Flucht erfolgte aus der Hammerschiede des Werkes, einem Wunde von ca 50 - 70 m Länge. Die Ausgänge waren mit einer Aufnahme zuverlässig verschlossen. Zur Bewachung dieses einzigen Ganges ist ein Wachposten eingesetzt. Das Arb.-Kdo. bestand aus Fluchtnacht aus einem deutschen Eisenbahner und 18 Kgf., sowie 6 einheimischen Zivilarbeitern. Als Fluchtweg wurde am Mauerwandfrei ein 60 qcm großes Loch in der Mauer festgestellt, das vollkommen verdeckt und bisher weder dem Wachkommando noch den deutschen Meistern bekannt war.

Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die einheimischen Arbeiter das Vorhandensein der Maueröffnung gekannt und die darauf hingewiesen haben."

Der Komp.-Chef erklärt den Obgefr. Eberhardt, 1./528 Lds.-Sch.Batl., der zur Zeit der Flucht die Bewachung hatte, als schuldig, da er von der Existenz der Maueröffnung nichts gewußt hat und befehlsgemäß seine ungeteilte Aufmerksamkeit der Ausgangstürmen mußte. Trotzdem wurde derselbe aufgefordert gegen E. Bat nicht beim Feldgericht in Kiew einzureichen und die Klärung Schuldfrage dem Gericht zu überlassen.

Weitere Personalangaben können nicht gemacht werden."

nachrichtlich:

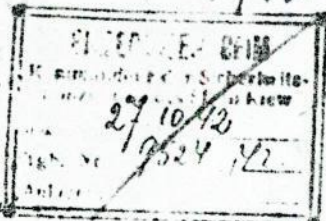
1. Kgf. Bez. Kdt. S. Bils-Cerkwa
2. Kdr. d. Kgf. h. w. Schepetowa
3. Feldgendarmie, Daruitza im Op.Geb. II, Saporoshje.
4. Kdr. d. Sich. Geb. 2 (Shtitnik-Kiew)
Oberfeldkommandantur Kiew.
Sicherheitsdienst Kiew.

Oberst u. Kommandant

Der Kommandant der Sicherheits-
polizei in Kiew
Anno LILY CERKWA.

№ 449/42

Spica - Gorkow; im 20. II. 42



1051-53

1) Papstungsbuch anlegen: pht

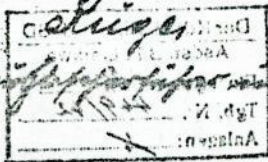
2) Nachforschungen

den Namen und die der Leichenschau
sind von S.D. in Kiew

in Kiew

mit der Bitte um Berücksichtigung
überwacht.

F. A.



4. Gänge für die Kiewer

206 ad

Bemerkung des A.-O.

Nach Abgabe der Meldung des Schützen Krämer wurde sofort der
Lagerkommandant von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt. Desgleichen
wurde die Schutzpolizei Borispol und Feldgend. Darnitz alarmiert.
Ferner wurde beim Batl. 788 eine Streife von 20 Mann unter Führung
des Feldw. Martini 2/788 abgestellt, die sich unter Anleitung des
Schützen Krämers und des Mischu-Mannes sofort per LKW nach dem
Holzschlagplatz begab um von dort aus den Wald abzukämmen. Kdr.d.L.
O.F.K. und Ast Ukraine, Rowne wurden sofort durch Fernspruch
benachrichtigt. Das Suchkommando kehrte bei Anbruch der Dunkel-
heit ohne Erfolg zurück.

Hauptmann A.-O.

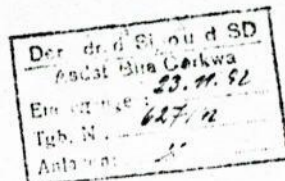
kommandantur des Bereiches
Bila-Cerkwa
(F.A. 298.) Abt. Feldgendarmerie

den 21.11.42.

folgende Personalien von Kriegsgefangenen, die am 13.11.42 vom Arbeitskommando der Bahnmeisterei in Bila-Cerkwa entflohen sind, sind hier eingegangen. Um Mitfahndung wird gebeten.

Verteilter:

S.D. Außenstelle ... Bila-Cerkwa
Not. Gendarmerie ... Bila-Cerkwa
Gendarmerieposten b. Gebiets-Kommissar Bila-Cerkwa



A.O.Kr. Gef. Stalag 334.

Bila-Cerkwa. den 20. November 1942.

Er.B.Nr.: 1267/42 Az.: 1800.

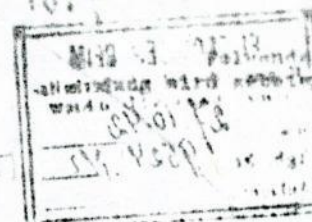
Zur Fahndungsmeldung vom 14. November 1942.

Durch einen inzwischen durchgeführten Namensappell sind die Personalien der am 13.11.1942 vom Arbeitskommando der Bahnmeisterei in Bila-Cerkwa entflohenen Kgf. ermittelt worden. Sie werden nachstehend angeführt:

- 1.) Agasew, Hamet, geb. 1911 in Hukjan, Aserbeidshaner
- 2.) Alijew, Jamail, geb. 1905 in Kubatli, Aserbeidshaner
- 3.) Umarow, Gernambek, geb. 1917 in Budenij, Kasach
- 4.) Tomirbargenew, Ergolij, geb. 1912 in Baskelen, Kasach
- 5.) Mejbassow, Males, geb. 1896 in Tajsukon, Kasach
- 6.) Rabisow, Kedisch, geb. 1899 in Kurajla, Kasach
- 7.) Niasbaew, Kamataj, geb. 1914 in Dischigaturi, Kasach
- 8.) Tenabaew, Schamil, geb. 1910 in Krischowski, Kasach
- 9.) Kalimbeton, Pechat, geb. 1918 in Aulsowet, Kasach
- 10.) Ornesmedow, Kana, geb. 1913 in Sowopolowik, Kasach

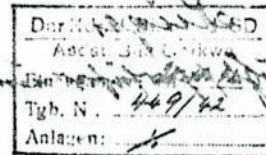
Major und A.O.Kr. Gef.

kommandantur des Bereiches
Bila-Cerkwa
(F.A. 298.) Abt. Feldgendarmerie



Verteilter

FA 298, Feldgend. Bila-Cerkwa
SD Außenstelle Bila-Cerkwa
Not. Gendarmerie Bila-Cerkwa
Gendarmerieposten b. Geb. Kommissar Bila-Cerkwa



A.O.Kr. Gef. Stalag 334.

B. ... den 19. Okt. 1942

Er.B.Nr.:

Fahndungsmeldung.

Von der Bahnmeisterei in Pestow I sind am 17. Oktober 1942 die nachgenannten Kgf. geflohen:

- 1.) Jankolenko, Jwan, geb. 23.9.1916 in Nowo-Alexandrow wohnhaft dabeibst, U-reiner
- 2.) Hesterenko, Mistro, geb. 25.10.1910 in Andrejascha wohnhaft dabeibst, U-reiner

Major und A.O.Kr. Gef.

1. Kartei k. gef. 23/11. 42.

862

Der Kommandant der Sicherheits-
polizei und die SD in Kiew
Anst: BILA CERKWA,
J. Nr. 638/42

Bila-Cerkwa, den 26. 11. 42

EINGETRAGEN	
Am 26. 11. 42	Uhr 11.42
Abt. 1	

- 1) Beschlüsse auslegen;
- 2) Fahndung auslösen.
- 3) ~~Verhaftung~~

Der Kommandant der Sicherheits-
polizei und die SD in Kiew
Anst: BILA CERKWA,
J. Nr. 638/42
in Kiew

CE 1000	1000
1000	1000
1000	1000
1000	1000

mit der Bitte um Kenntnisnahme und
Anweisung überwiegt.

J. A.
Kriegs-
Hr. = ~~Verhaftung~~ t. ~~Verhaftung~~ t.

Kommandantur des Bereiches
Bila-Cerkwa (F.K. 200)
Abt. Feldgendarmerie

Bila-Cerkwa, den 23. 11. 42 186

Die folgende Fluchtmeldung ist hier eingegangen. Um Mitfahndung
wird gebeten.

Verteiler:
S.D. Außenstelle Bila-Cerkwa
Abt. Gendarmerie Bila-Cerkwa
Gend. Posten b. Gebietskommissar Bila-Cerkwa.

J. A.
Kriegs-
Ofw. der Feldgend.

Der Mdr. d. Sign. d. SD
Asst. Bila-Cerkwa
Eintrags-Nr.:
Tgl. N.:
Anlagen:

A.O.Kr.Gef. Stalog 334

Re.

Bila-Cerkwa, den 23. Nov. 1942

Br. B. Nr. 1288/42 Az.: 1800

Fahndungsmeldung.

Am 22. 11. 1942 sind bei der Wohnmeisterei Fastow I, als die
Kriegsgefangenen anlässlich des Eisenbahnunfalls eingesetzt wurden,
die nachstehend genannten 2 Kgf. geflohen:

A. F. I. P. O. W. KOPSA, geb. 1919 in Durman, wohnhaft daselbst,
Usbek,

A. t. a. r. a. d. u. Islan, geb. 1921 in Cholodjan, wohnhaft daselbst
Usbek,

Handelt es sich um
3/11-42 K...

Major u. A.O.Kr.Gef.

263 *IV* 111
283

Dauerdienst
2.7.43
232 143
Am 8.7.43

Kiew, den 8.7.43

Meldung des Stalag 384 Darniza.

4296
Am 8.7.43 gegen 12.30 Uhr ist der russische
Kriegsgefangene Jwan J w a n o w, Gefangenen Nr. 34 698,
bei Ausscharbeiten im Staatsgut Darniza entwichen.

Personenbeschreibung: 1.65 mtr. gross, dkl. Haar, russische
Uniform, Wattweste, barfuss, gruengelbe
Muetze.

Schriftliche Meldung wird nachgereicht.

Durchgegeben: Utof. Schickert, Abtlg. I c
Aufgenommen: 17.20 Uhr durch

Thyrol
SS-Oberscharfuehrer

